

Deutsche Flieger kämpfe im Westen!

22 feindliche Flieger am Sonntag abgeschossen; die Deutschen verlieren drei.

Berlin, 19. März. (Funktelegraph.) Gegenwärtig sind an der belgisch-französischen Grenze zahlreiche Luftkämpfe im Gange, die getrennt wohl ihren Höhepunkt erreicht haben dürften. Es wurden 22 feindliche Aeroplane abgeschossen; die Deutschen verloren in diesen Kämpfen nur drei Flugzeuge.

Truppen und Volk fraternisieren!

Moskau, 19. März. — Die hierige Garnison und die Bevölkerung schauten sich heute um das rote Banner, das früher Anarchie und Gemetzel kennzeichnete. Die meisten Soldaten trugen kleine rote Zeichen.

Spezial-Offerte für die kommende Woche. Fingerhüte - Sterling Silber, keine Qualität, für 19c. Pulsnadeln - Sterling Silber, nur geringer Vorrat, per Paar 19c.

Der Tuesday Morning Musical Club präsentiert Mme. Galli-Curci Sopransängerin der Chicago Opera Company.

Orpheum. Das Beste in Musik. 21. März, 8.15. 600 Sätze für 50c. Preise 50c bis \$2.

Layette. Damen der Straße, nicht der Zigarre. 15. März, 15.30-20.30. 19. März, 15.30-20.30.

Winn. Eine, Montag: Annie Kern. In "Winn in the West". Eine herrliche Produktion von den besten Künstlern.

Wie war Deutschland so stark wie jetzt!

Jede West baut 5 K-Boote im Monat. Soldaten und Munition genügend.

New York, 19. März. — Zu kurzen Auftritten trat Dr. John A. Mac Dill, der Organisator und zeitweilige Direktor des von der deutsch-österreich-ungarischen Hilfs-Gesellschaft in Chicago finanzierten Kriegs-Lazarett-Komitees in Graz, Brest, hier ein.

Der Arzt, dessen Urteil um so größeren Interesse sein muß, als er auf Grund seiner früheren Tätigkeit als Leiter des Militär-Sanitätswesens der Ver. Staaten auf den Philippinen etwas von militärischen Dingen versteht, jenseit aber zu hohen deutschen Offizieren und Beamten in naher Beziehung gestanden hat, sagt seine Ansicht über Deutschland gegenwärtige Lage in die Worte zusammen: "Deutschland war nie stärker, als jetzt."

Seit Mitte Januar hat Deutschland seine aktive Truppenmacht um mindestens eine Million Mann vergrößert, berichtet Dr. Mac Dill. Das Menschenmaterial, das für die zweifelslos bevorstehenden militärischen Operationen zur Verfügung steht, ist geradezu unübersehbar. Nicht minder ist für Munitionsbedarf Vorkehrung getroffen worden. Wo man in Deutschland hinkommt, sind ungeheure Munitionslager, die noch immer vergrößert werden.

Frankösisches Kabinett ist zurückgetreten!

Paris, 19. März. — Das französische Kabinett mit Premier Briand an der Spitze hat dem Präsidenten seine Resignation eingereicht. Vorher fand im Elisee Palast eine Kabinettsitzung statt, in welcher die gegenwärtige Lage besprochen wurde, und man zu dem Schluss kam, daß ein Verbleiben des Kabinetts im Amt unmöglich sei.

Ein Pazifist will in den Krieg ziehen!

Washington, 19. März. — General Wood, Ohio ein den Frieden vertretendes Kongreßmitglied, und einer der wenigen, die gegen die "Verpflichtete Neutralitätsbill" stimmen, sprach heute dem Präsidenten Wilson an, den Kongreß zu einer Erklärungsabgabe einzuberufen, um Deutschland Krieg zu erklären. Er selbst sei bereit, seinen Sitz im Kongreß aufzugeben und das Gewehr gegen Deutschland zu ergreifen.

Strolche terrorisieren die Nachbarstadt.

Sieben junge Strolche terrorisierten Sonntag die Bewohner in der Gegend der 23. und Marbo Straßen in Süd Omaha. Bewaffnet mit Äxten und Hieselsteinen verprügelten sie die Türen und Fenster der Häuser zu brechen. Die Bewohner verließen ihre Türen oder versteckten sich in den Kellern. Schließlich zerranden die Strolche die Schaufenster zur Wirtschaft von A. W. Roubtstrand, 2336 Süd 20. Str. und stahlen 43 Quartflaschen und 50 Halbpint Whiskey. Die zu spät auf der Bildfläche erscheinende Polizei konnte der Eindringler nicht mehr habhaft werden.

Zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die nach längerem Siechtum verstorbenen Frau Gabernovsky wurde Sonntag nachmittag vom Trauerhause aus, 2449 Südliche 17. Str., auf dem West Lawn Friedhof unter zahlreichem Gefolge zur letzten Ruhe beigesetzt. Herr Pastor Silberbauer leitete die eindrucksvolle Beerdigung.

Es bezieht sich, in den "Malifiziösen Angelegen" der Tribune zu annonciieren.

Carranza erläßt neutrale Erklärung!

Er bestrebt, irgend ein Land des Erdteils vom Eintritt in den Krieg abzuhalten.

Stadt Mexiko, 19. März. — Auf die Note der Ver. Staaten, in welcher dieselben erklären, auf den Vorschlag Mexikos, ein Embargo auf alle Kriegsmaterial und Lebensmittel-Esendungen nach kriegführenden Ländern zu legen, nicht einzugehen zu können, hat gestern Präsident Carranza eine Neutrale-Erklärung veröffentlicht. In derselben heißt es, daß Mexiko keine Bemühungen darauf legen wird, irgend ein Land des Erdteils von einer Teilnahme an dem europäischen Kriege fern zu halten, sowie sich den neutralen Ländern Europas zur Herbeiführung eines Friedens anzuschließen.

Die amerikanische Note wurde zu gleicher Zeit wie die Erklärung Carranzas bekannt gegeben. In derselben bedauert die amerikanische Regierung, daß sie auf die Vorschläge Carranzas nicht eingehen könne, da dies ein Gegensatz zu dem am 12. August 1915 Österreich-Ungarn einengenommenen Standpunkt gegenüber Mexiko wäre. Auch erwähnt die Note die vergeblichen Bemühungen Deutschlands, Mexiko und Japan zu seinen Verbündeten zu machen.

Adamsen Gesetz ist konstitutionell!

Washington, 19. März. — Mit 6 gegen 3 Stimmen hat das Bundesobergericht das Adamsen Gesetz den nächsten Montag der Eisenbahnen betreffend, als zu Recht bestehend erklärt. Wegen der Konstitutionalität des Gesetzes waren die Richter Pitney, Day und Brandeager.

Feierliche Einweihung.

Erzbischof Hartz nahm Sonntag seine erste offizielle Amtspflicht wahr, seit er in Omaha weilte, als er die neue herrliche Kapelle des Convent der Good Shepherd einweihte. Außerdem nahmen an der feierlichen Handlung noch die Bischöfe Patric McGovern von Cheyenne und J. Henry Tihen von Lincoln teil. Die Kapelle, welche mit einem Kostenaufwand von \$200,000 errichtet worden ist, besteht eigentlich aus vier verschiedenen Kapellen, welche in der Mitte am Altar zusammenmünden. Sie ist 60' und Jones Str. nördlich vom Hauptgebäude gelegen. Erzbischof Hartz leitete die Einweihungsfeier und sprach den Segen aus. Bischof McGovern gelehrte die feierliche Pontifical-Messe, während Bischof Tihen die Predigt hielt.

Cammins erleidet Ohnmachtsanfall.

New York, 19. März. — Bundes-Senator Albert E. Cammins von Iowa wurde Samstag abend, als er dem republikanischen Klub einen Vortrag hielt, von einer Ohnmacht befallen und stürzte bewußtlos nieder. Obgleich er sich bald erholte, veranlaßte ihn seine Freunde, das Roosevelt Hospital zu besuchen. Da er wieder völlig hergestellt ist, konnte er daselbst heute verlassen.

Feuer in Leichenbestattungsgeschäft.

Das Innere des Leichenbestattungsgeschäfts von A. P. Swanson, Ecke 17. und Gunning Str., wurde durch ein Feuer, das kurz nach Mitternacht ausbrach, eingäschert. Der angerichtete Schaden beträgt etwa \$5,000. J. C. Walters, ein Angestellter der Firma, sowie drei Studenten der Universität von Nebraska, konnten nur das nackte Leben retten. Wie das Feuer, das im Keller seinen Ursprung hatte, entstand, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Es befanden sich zur Zeit keine Leichen im Geschäftsräum.

Eine Schickaffäre.

Der farbige Oscar Scott wurde Sonntag nachmittag im Verlaufe eines Wortwechsels Ecke 9. und Dodge Straße von seinem Kollegen Frank King angehalten und lebensgefährlich verletzt. Er wurde nach dem St. Josephs Hospital überführt. Die Polizei fahndet auf seinen Angreifer.

Alter Veteran geirrt.

James Condon, ein Veteran des Bürgerkrieges und seit 32 Jahren in Süd-Omaha ansässig, ist daselbst Sonntag morgen im Alter von 76 Jahren gestorben. Er war einer der ersten Freiwilligen in Süd-Omaha, welchen Posten er bis vor sechs Jahren inne hatte.

Das alte Lied.

Stimme aus dem westfälischen Bergmannsleben, von Otto Hoffmann.

Wenn an den verwachsenen Felsen der gelbe Brahm und die Jagebutte blüht, wenn aus den großen Büschen und Eichenwäldern der Ruf des Rudus überhallt und in den feierlichen Ebenen durch das weite, stromurchtlose Tal der heimischen Drossel und die kühnen Hühner das Echo ertönen, wende ich gern mit meinem Freunde über den feierlichen Pfad ein Weiden nach, die im Dunstlein krummen, an den schwarzen Koppeln abwechselnd vorüber.

Ich kenne doch meinen Freund, den alten Himmelsvogel! — Nicht! — Ich hab' dich nicht! Aus den Augen fern, wie ich! Nun, das wundert mich.

Hinnerk Gaste vom Greinwald ist ein Juwel einer Freundschaft, plattdeutsch vom Mutterleibe her und treu und biedersinnig. Hinnerk Gaste wird am Johanniabend achtzig Jahre alt, trägt einen weißen Bart wie ein Holländer und weiß viele Geschichten als Kind und von uns alle zusammen.

Ich kenne doch meinen Freund, den alten Himmelsvogel! — Nicht! — Ich hab' dich nicht! Aus den Augen fern, wie ich! Nun, das wundert mich.

Wie ein Traum verflang das Lied. Der Wind fuhr durch die Bäume. Die frohen Greisenhände des Alten, die sich zum Klang in wichtigen Taktbewegungen auf und ab bewegten, lagen jetzt wieder in einander verkrüppelt auf seiner Brust. Wir schwiegen und sprachen kein Wort.

Lieber die Hügel her, aus den geschäftigen Dörfern der Industrie, trug der Wind zuweilen ein dringendes, verzerrtes Föhnen in unsere Stille. Ich wußte, daß in ihrem Bereich der Kampf heimlich war, der so heimlich Streit leidender, ringender Menschenbilder gegen die heiligen Pflichten des Götzenkultus war. Ich wußte, daß dort drüben auch die Erde lag, in die ich jeden Morgen hineingelassen werde, um in Weiden mitzukämpfen gegen die Gezeiten der Liebe, morgen und übermorgen und immer so weiter, auf daß die "göttliche" Ordnung bestehen bleibe.

Und ich verstauchte die bitteren Gedanken des Unrechts, die in mir aufstiegen, denn heute war ja der Abend so wundervoll. Ein lauer Wind fuhr zuweilen hügelan und machte die Bäume rauschen. Eine Drossel sang und droben, im einsamen Weltraum über den die hellen Sterne ihre Bahnen zogen.

Im finsternen Bergwinkel, drinnen im nächtlichen Stollen, leuchtete flimmern das faulende Holzwerk. Tropfen fielen vom Gestein ins Grundwasser, gleichmäßig. Das klar wie fernes leises Rauschen.

Recital von Amelia Galli-Curci, Sopransängerin.

am Donnerstag, den 22. März, 8.15 abends, im Boyd Theater. Begleitende Künstler: Manuel Berenguer, Klavier; Homer Samuels, Pianist.

- 1. a) Caro mio ben Giordani. b) Per la gloria Bononcini. 2. a) Voi che sapete (from Le Nozze di Figaro) Mozart. b) Tarantella Napoletana. Rossini. (in Italian) 3. Bell Song (from Lakme - in Italian - with flute obligate) Delibes 4. a) Menuet de Martin; b) Les Juives aus de Rosette; c) Au bord de la Fontaine; Pastourelles du XVIII Siecle avec accompagnements de Weckerlin. d) Chanson de Solvejg ... Grieg. e) Bourbonnaise (from Manon Lescaut (in French) Auber. 5. a) Pastorale Franzella. b) Menuet Debussy. c) Danse de la Poupee (Mr. Berenguer) Debussy. 6. a) Little Dorry Seppilli. b) Maiden's Wish Chopin. c) Las Carceleras Chapi. (in Spanish) 7. Mad Scene (from Lucia - with flute obligate) Donizetti. Chickering Piano verwendet.

Gebet eines deutschen Veteranen.

Von Anna Kirchstein, Chic. Nicht jetzt, o Herr, laß mich von hinnen fahren, nicht jetzt, o Herr, laß mich von der Erde geh'n! Zwar kam die Zeit - ich steh' hoch in Jahren - doch ehe sie mich still zu Grabe tragen, Da laß, o laß mich Deutschland siegreich sein!

Nicht könnt' ich Ruh' im kühlen Grabe finden, Ich müß' allnächtlich wieder aufstehn; Drum laß mich leben, bis die Zweifel schwinden, Auf daß ich laut im Jenseits darf verkünden: Ich habe Deutschland siegreich noch gesehn!

Dann nim' mich Herr, laß mich in Frieden fahren, Dann will ich gerne, will mit Frieden geh'n, Und will dort stolz den Waffenbrüdern sagen, Wie tapfer unsere Enkel sich geschlagen, Und daß ich Deutschland siegreich noch gesehn!

Dann sterb' ich ruhig - Deutschland wird sich erheben, Zu ungeahnter Höhe wird's erstehn. Aus guter Saat entkeimet edles Leben! Drum sei mir, Herr, so lang noch Frist gegeben, Bis daß ich Deutschland siegreich noch gesehn!

Marktberichte.

(Mehrmittel von Allin's Fruit Co.) Erbsen - 2160, 2200, 2250, 2280, per Sack, \$2.00; 1070, 1090, \$2.00; 100, 1200, 1200, \$2.75. Weizen - 3000, 3050, 3080, \$5.00 per Bushel; 3000, 3050, 3080, \$4.50 per Bushel; 3000, 3050, 3080, \$4.00 per Bushel; 3000, 3050, 3080, \$3.50 per Bushel; 3000, 3050, 3080, \$3.00 per Bushel; 3000, 3050, 3080, \$2.50 per Bushel; 3000, 3050, 3080, \$2.00 per Bushel.

The Farmers Live Stock Commission. 200-211 Exchange Building. Omaha, Neb.

Stadl Heifers, Stadl Kühe, Stadl Stiere, Stadl Ferkel, Stadl Schweine.

Stadl Heifers, Stadl Kühe, Stadl Stiere, Stadl Ferkel, Stadl Schweine. Kansas City, Minn., Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe.

Chicago Marktbericht. Chicago, 19. März. Weizen - 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190.

Omaha Marktbericht. Omaha, 19. März. Weizen - 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190, 2180-2190.

Stadl Heifers, Stadl Kühe, Stadl Stiere, Stadl Ferkel, Stadl Schweine. Kansas City, Minn., Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe.

Stadl Heifers, Stadl Kühe, Stadl Stiere, Stadl Ferkel, Stadl Schweine. Kansas City, Minn., Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe.

Stadl Heifers, Stadl Kühe, Stadl Stiere, Stadl Ferkel, Stadl Schweine. Kansas City, Minn., Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe, Minn. Stiere, Minn. Kühe.